

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 15.09.15

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:30 Uhr

Ort der Sitzung: Versammlungsraum der Feuerwehr, Dorfstraße 13, 16845 Wusterhausen/Dosse OT Brunn

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen
- 6.1. Übernahme der Immobilie "Schiffahrt 11/13 in 16868 Wusterhausen/Dosse" in das Treuhandvermögen **BV/061/2015**
- 6.2. Übernahme der Immobilie "Alte Poststraße 5 in 16868 Wusterhausen/D." in das Treuhandvermögen **BV/060/2015**
- 6.3. Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan "Einzelhandel Bahnhofstraße Wusterhausen/Dosse" **BV/059/2015**
7. Beratung
- 7.1. Holzverkauf - Baumschnitt, Baumfällungen
- 7.2. Sicherung von Flächen für Photovoltaikanlagen
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen
- 9.1. Laubentsorgung
- 9.2. Informationen zu Bauprojekten
- 9.3. Informationen über ordnungsrechtliche und baurechtliche Angelegenheiten

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brandt begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Von den 5 Ausschussmitgliedern sind 2 anwesend.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Keine Änderungen

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Keine Einwendungen

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Lübeck erkundigt sich nach der neuen Einbahnstraßenregelung am Burgwall (Kita Wusterhausen). Frau Vogel erläutert, dass alle Verkehrsteilnehmer den Ring fahren müssen. In der ersten Woche kontrollierte das Ordnungsamt gemeinsam mit der Polizei, ob sich alle Autofahrer an die neue Verkehrsregelung halten. Zudem teilt Frau Vogel mit, dass es eine Beschwerde seitens der Anwohner gab, da diese nicht direkt über die Änderung informiert wurden und Bedenken haben, dass sich durch die neue Verkehrsführung die Straßenverhältnisse am Burgwall weiterhin verschlechtern. Frau Vogel erklärt, dass die Verkehrsregelung ein Akt der öffentlichen Verwaltung ist und das Thema im öffentlichen Teil von Ausschüssen behandelt wurde. Durch den Besuch der Ausschüsse, hätten sich die Bürger/ Anwohner informieren können. Die Information der Eltern über die neue Verkehrsführung erfolgte über die Schule und die Kita. Frau Vogel vermutet, dass sich die geänderten Parkzeiten am Burgwall auf Dauer bewähren werden. Das Ordnungsamt wird in nächster Zeit Parkkontrollen durchführen.

Herr Heinze weist in diesem Zusammenhang auf den schlechten Straßenzustand im Burgwall hin und verweist speziell auf ein großes Loch zwischen alter Turnhalle und Kita Haus 1. Frau Füllgraf gibt an, dass Reparaturmaßnahmen durchgeführt werden sollen, allerdings nur an den schlimmsten Stellen, da eigentlich der Burgwall grundhaft saniert werden müsste.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Buschke fragt nach, wer sich in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse um die Anliegen der Bürger im Internetportal Maerker kümmert, da die Ampelfarbe häufig nur gelb ist. Frau Vogel erläutert, dass die Benachrichtigungen im Sekretariat eingehen. Das Sekretariat leitet dann die Hinweise an die zuständigen Fachbereiche weiter. Hierbei erwähnt Frau Vogel, dass die Abarbeitung der Hinweise sich als schwierig erweist, da die Bürger keine genauen Angaben mitteilen. Dies bestätigt auch Frau Füllgraf. Sobald ein Hinweis eingeht, werden die Meldungen bearbeitet und der Erfüllungsstand wird dem Sekretariat mitgeteilt.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen

Zu TOP 6.1 Übernahme der Immobilie "Schiffahrt 11/13 in 16868 Wusterhausen/Dosse" in das Treuhandvermögen Vorlage: BV/061/2015

Frau Füllgraf erklärt, dass die Grundstücke, gelegen in der Gemarkung Wusterhausen, Flur 2, Flurstücke 820 und 821 (Schiffahrt 11/13) mit einem Rohbau für ein Zweifamilienhaus bebaut wurden. Die Baugenehmigung ist aber bereits erloschen. Die derzeitigen Eigentümer sind nicht an der Weiterführung des Bauvorhabens interessiert. Somit stellt das Objekt einen städtebaulichen Missstand dar und entspricht damit nicht den Zielen der Städtebauförderung. Der Gestaltungsbeirat empfahl bei seiner Sitzung in Wusterhausen das Bauvorhaben weiter zu führen und fertig zu stellen. Mit der Übernahme der Immobilie in den Treuhandfond der Städtebausanierung könnten Ordnungsmaßnahmen durchgeführt werden. Dazu zählen das Entrümpeln und die Sicherung des Objektes sowie die rückseitige Erschließung der Grundstücke aus der Dossestraße. Nach der Durchführung der Sicherungs- und Ordnungsmaßnahmen kann das Objekt wieder veräußert werden. Die Maßnahmen werden zu 100 % aus Städtebaumitteln finanziert.

Die Ausschussmitglieder diskutieren und kommen zu dem Ergebnis:

Empfehlung: BV/061/2015 Übernahme der Immobilie „Schiffahrt 11/13 in 16868 Wusterhausen/Dosse“ in das Treuhandvermögen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

2 Ja-Stimmen 0 Nein- Stimmen 0 Enthaltungen

Zu TOP 6.2 Übernahme der Immobilie "Alte Poststraße 5 in 16868 Wusterhausen/D." in das Treuhandvermögen Vorlage: BV/060/2015

Frau Füllgraf erläutert, dass das Grundstück, gelegen in der Gemarkung Wusterhausen, Flur 2, Flurstück 706 (Alte Poststraße 5) mit einem kleinen, alten Fachwerkhaus bebaut ist. Das Gebäude ist seit langem unbewohnt und verwahrlost zusehend. Die Ordnungsverfügungen des Landkreises OPR blieben wirkungslos, da die Eigentümer mittellos sind. Mit der Übernahme der Immobilie in das Treuhandvermögen der Städtebausanierung können Ordnungsmaßnahmen wie das Entrümpeln und die Sicherung des Gebäudes durchgeführt werden. Ebenfalls können Regelungen getroffen werden, um das Objekt einer Nutzung zuführen zu können.

Die gesamte Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Städtebauförderung.

Empfehlung BV/060/2015 Übernahme der Immobilie „Alte Poststraße 5 in 16868 Wusterhausen/Dosse“ in das Treuhandvermögen dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

2 Ja-Stimmen 0 Nein- Stimmen 0 Enthaltungen

Zu TOP 6.3 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan "Einzelhandel Bahnhofstraße Wusterhausen/Dosse" Vorlage: BV/059/2015

Frau Vogel teilt mit, dass der Entwurf zum Bebauungsplan „Einzelhandel Bahnhofstraße Wusterhausen/Dosse“ vorliegt. Dieser ist zu billigen und zur Auslegung zu beschließen.

Die Fläche ist als Sondergebiet-Einzelhandel ausgewiesen. Eine Erweiterung bis 1050 m² ist zulässig. Der Entwurf des Bebauungsplanes wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Frau Buschke möchte wissen zu welchen Grundstückseigentum der Garagenkomplex zählt. Frau Vogel erklärt, dass die Garagen auf Gemeindeeigentum stehen.

Empfehlung BV/059/2015 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan „Einzelhandel Bahnhofstraße Wusterhausen/Dosse“ der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

2 Ja-Stimmen 0 Nein- Stimmen 0 Enthaltungen

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Holzverkauf - Baumschnitt, Baumfällungen

Frau Füllgraf teilt mit, dass die Wählergemeinschaft des ländlichen Raumes der Gemeinde Wusterhausen/Dosse einen Vorschlag unterbreitet hat. Die in einem Jahr anstehenden Schnitt- und Fällungsarbeiten in einem Paket zusammenzufassen und als Gesamtpaket zu vergeben. Dazu zählt Baumschnitt, Fällungen, Schreddern, abzüglich des Holzerlöses. Die Wählergemeinschaft sieht darin Vorteile wie die Entlastung des Bauhofs, keine weitere Qualifizierung der Mitarbeiter, sowie keine Vorhaltung der Technik.

Frau Füllgraf berichtet, dass die Verwaltung diesen Vorschlag geprüft hat. Sie erläutert die durchgeführten Arbeiten des Bauhofes. Darunter zählen z.B. 160 Fällungen im Winter 2014/15, kleiner, sowie großer Baumschnitt, Heckenschnitt, ganzjährig Windbruch beseitigen, sowie die Beseitigung von akuten Gefahren. Momentan kann im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht eine spontane und zügige Durchführung der notwendigen Arbeiten erfolgen. Um diese anfallende Arbeit direkt erledigen zu können besitzt der Bauhof die notwendige Technik, wie den Schredderanhänger, Hebebühne, Anbauheckenschere für Unimog, Handsägen, Gartenscheren. Ebenfalls besitzt jeder Mitarbeiter einen Sägeschein, sowie Sägeschutzausrüstung. Zudem kann eine alljährliche Schulung kostenlos in Anspruch genommen werden. Frau Füllgraf erklärt, dass Frau Kanzler mit Herrn Schulz vom Bauhof im Herbst die Baumschau durchführt. Hierfür stehen zwei Termine fest und ca. 100 Maßnahmen wurden gemeinsam festgelegt.

Unter den externen Arbeiten die in der Saison 2014/15 vergeben wurden zählen z.B. das Einkürzen von Pappeln, Fällung von zwei Weiden, das Einkürzen einer Linde, sowie Stubbenfräsen.

Frau Füllgraf berichtet über die Erfahrungen der externen Vergabe. Zum einen hat die Anrechnung des gewonnenen Holzes den Preis nicht erheblich reduziert. Zum anderen gab es lange Wartezeiten bis zur Abarbeitung und einen großen Aufwand für die Ausschreibung-Kontrolle-Abnahme und Abrechnung.

Daraus schlussfolgert sie, dass die spontane und schnelle Abarbeitung des Baumschnittes und der Fällungen durch die Vergabe an einen externen Auftragnehmer nicht möglich sei. Außerdem würde die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde nicht mehr erfüllt werden können.

Frau Füllgraf fügt hinzu, dass man in Zukunft das gewonnene Holz nicht an externe Auftragnehmer verschenken sollte. Frau Füllgraf erläutert einen Vorschlag, wie das Holz verkauft werden könnte. Die Bürger der Gemeinde Wusterhausen/Dosse melden sich als Interessenten für den Holzkauf an. Der Bauhof vergibt dann je nach Arbeitsort und der Anmeldereihenfolge das Holz. Vor der Lieferung, hat der Bürger in der Gemeindekasse den Preis von 100€ für 4 Raummeter (feste Liefermenge) zu zahlen und erhält eine Quittung.

Herr Langer fragt an, ob der Holzverkauf keine zusätzliche Belastung für den Bauhof ist. Frau Füllgraf stellt dar, dass die Bauhofmitarbeiter durch die Holzpflegearbeiten in den Ortsteilen der Gemeinde zu tun haben somit die Lieferung des Holzes

kein Problem darstellen wird. Jedoch beansprucht das Mähen im Sommer viel Zeit, wodurch der Bauhof bei der Abarbeitung anderer Aufträge eingeschränkt ist.

Herr Lübeck schlägt vor, das Mähen an einen externen Auftragnehmer zu vergeben. Frau Füllgraf erklärt, dass bereits die notwendige Technik vorhanden ist, jedoch müssten die zu mähenden Flächen sowie die Mähhäufigkeit reduziert werden.

Herr Langer fragt nach, ob die vorhandene Hebebühne benötigt wird. Frau Füllgraf bejaht diese Anfrage. Bei akuten Gefahrensituationen ist der Bauhof auf die Hebebühne angewiesen.

Frau Buschke merkt an, dass vor allem die Transparenz für den Holzverkauf gegeben sein soll und nur Einwohner der Gemeinde das Holz erwerben können. Frau Füllgraf stimmt diesem zu.

Zu TOP 7.2 Sicherung von Flächen für Photovoltaikanlagen

Frau Vogel informiert über die neuen Anfragen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen entlang der Bahnlinien im Gemeindegebiet. Die betroffenen Flächen befinden sich im Plänitzer Weg in Wusterhausen/Dosse an der Bahn in Richtung Kyritz (9 ha), Emilienhof an der Bahnlinie Richtung Dessow (ca. 18 ha) und die Strecke zwischen Barsikow und Metzelthin 1 Abschnitt mit 9ha und ein weiterer Abschnitt beidseitig mit je 11ha. Frau Vogel zeigt die Lage der Flächen an Hand von Karten.

Sie erklärt, dass Freiflächenphotovoltaikanlagen nach Baugesetzbuch nicht privilegiert sind. Demnach ist die planerische Bearbeitung im Rahmen FNP und ein Bebauungsplan unbedingt erforderlich.

Die Diskussion ergab, dass die erhebliche Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen nicht dem städtebaulichen Entwicklungsziel der Gemeinde entspricht. In unserer durch Landwirtschaft geprägten Region wird das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigt. Es wird kein Planerfordernis gesehen.

Vorschlag ist, diesen Standpunkt im HFA zu erläutern.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Jahnke erkundigt sich nach der Rutsche im Strandbad Wusterhausen/Dosse.

Herr Blank erklärt, dass der Auftragnehmer aus technischen Gründen den Auftrag nicht weiter ausführen kann. Es wäre erst im nächsten Jahr möglich das Fasermaterial wieder aufzubringen. Er schlägt vor mit Hilfe von Fördermitteln eine neue Rutsche aus Edelstahl errichten zu lassen.

Frau Füllgraf erkundigt sich, ob die Rutsche von den Kindern noch genutzt wird. Herr Jahnke teilt mit, dass die Rutsche bei den Kindern immer noch sehr beliebt ist und es schade ist, dass sie diese durch den schlechten Oberflächenzustand nicht ausgiebig nutzen können.

Frau Füllgraf fragt nach anderen Ideen der Ausschussmitglieder als Alternative zur Rutsche.

Frau Buschke schlägt vor, dass sie die Schüler der Grundschule befragt und Ideen sammelt.

Zu TOP 9 Informationen

Zu TOP 9.1 Laubentsorgung

Frau Füllgraf verkündet, dass die Verwaltung mit dem Verfahrensweg der Laubentsorgung vom vorherigen Jahr zufrieden war und es im Jahr 2015 so weiter geführt werden soll. Die Bürger der Gemeinde Wusterhausen/D. können gegen Vorlage ihres Personalausweises das Laub von öffentlichen Flächen kostenlos bei der Perleberger Recycling GmbH am Standort Heinrichsfelde abgeben.

Herr Blank fügt hinzu, dass auch der diesjährige Herbstputz vorher angemeldet werden soll.

Herr Heinze merkt an, dass rechtzeitig mit der Recycling GmbH gesprochen werden muss, da es letztes Jahr Unstimmigkeiten gab.

Zu TOP 9.2 Informationen zu Bauprojekten

Frau Füllgraf informiert über Baumaßnahmen und Projekte des Fachbereiches „Bauen, Planen und Entwicklung“.

•FFW-Gerätehaus Brunn- Fertigstellung erfolgte im Juni 2015, es wurde festgestellt, dass die Grube abgesackt ist und das Tor in der Garage schleift. Es wird eine Firma zur Nachbesserung beauftragt.

•Gehwegbau-Kyritzer Straße in Wusterhausen – geplante Fertigstellung im Oktober 2015

•Dossehalle- Umstellung auf LED und Überarbeitung und Brandmeldeanlage in den Sommerferien abgeschlossen

•Kita Nackel- Sanierungsarbeiten wurden während der Schließzeiten erfolgreich abgeschlossen

•FFW- Nackel – Einholung von Angeboten

•Kita Wusterhausen- Haus 2 –Planung für den Umbau aufgrund Hygieneauflage und Brandschutz in Abstimmung mit Kita

•Schule- neue Richtlinie für Zuwendungsbaumaßnahmen (BbgRZ Bau) wurde veröffentlicht, welche die Vergabe von Fördermitteln regelt. Die Gemeinde stellt einen formlosen Antrag in voller Höhe auf Fördermittel und der Fördermittelgeber entscheidet, ob und in welcher Höhe die beantragten Maßnahmen förderfähig sind.

•Sanierung Rathaus – Bewerbung für Planungsleistung bis 06.10.2015 möglich, im Anschluss Auswahlverfahren

•Bushaltestelle Schule-Rückbau vorhandenes Geländer, Errichtung eines neuen Geländers mit 1,5m Abstand zum Bordstein, Befestigung der Aufstellfläche, Angebote werden eingeholt und die Umsetzung soll in den Herbstferien erfolgen, Absprachen mit dem ORP laufen

•Beleuchtung Bückwitz-Ausbau

•Berliner Straße-Niederschlagswasser- Die wasserrechtliche Erlaubnis für das Abführen des Niederschlagswassers in den Graben ist nicht vorhanden. Es wird der Einbau einer Sedimentationsanlage gefordert. Die Maßnahme muss bei der Haushaltsplanung 2016 berücksichtigt werden.

•Klimaschutzteilkonzept – Aufnahme der Objekte läuft, erste Informationen zur GV

•Bantikow- Seeumfeld und Dorfgemeinschaftshaus, Stillstand wegen Sommerpause

•Straßenunterhaltung

•Arbeiten des Bauhofes- Mäharbeiten, Baumschnitt ab Oktober, Herbstputz, Vorbereitung Winterfestmachung

Herr Brandt merkt an, dass vor dem Herbstputz in Läsikow der Rasen gemäht werden soll.

Zu TOP 9.3 Informationen über ordnungsrechtliche und baurechtliche Angelegenheiten

Frau Vogel informiert darüber, dass zum 31.08.2015 die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans eingereicht wurde und informiert nochmals über den Inhalt.

Frau Vogel informiert, dass es einen Interessenten für das Grundstück im OT Schönberg, Lindenweg 5 und 7 gibt. Dieses Gebäude steht seit ca. 15 Jahren leer. Es liegt im Außenbereich. Frau Vogel erklärt, dass einzelnes privates Interesse kein städtebauliches Erfordernis besteht, den Flächennutzungsplan zu ändern.

Frau Vogel informiert über die Änderung des Flächennutzungsplanes in Walsleben. Hier gibt es seitens der Gemeinde keinen Einwand.

Zur Thematik Beschilderung mit freiwillig 30 erklärt Frau Vogel, dass die Zustimmung des Landesbetriebes zum Aufstellen in der letzten Woche gekommen sei.

Ein Angebot für die Herstellung des Schildes Runddorf Läsikow liegt ebenfalls vor. Hierzu ist noch eine Feinabstimmung mit Herrn Brandt notwendig. Sollten in diesem Jahr zum Jahresende noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen erfolgt die Beschaffung noch. Ansonsten werden die Mittel in die Haushaltsplanung aufgenommen und sollte der Haushalt denn entsprechend beschlossen werden kann die Maßnahme dann 2016 erfolgen.

Frau Vogel informiert über die Effektivität der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners. Hierbei erklärt sie, dass die Bodenbekämpfung effektiver war. Im Ortsteil Schönberg musste noch einmal nachgearbeitet werden 2016 wird die Maßnahme wieder gemeinsam mit dem Landkreis durchgeführt.

Die die Bekämpfung am Dosswall bleibt nach wie vor ein Problem. Frau Vogel bittet um Meldungen, sobald jemand den Raupenbefall vermutet.

Frau Füllgraf informiert über die Stellung von Schildern „Achtung Straßenschäden“ am Burgwall . Ebenfalls wurde vorgeschlagen zwei Schilder am Plattenweg zwischen Metzelthin und Barsikow zu stellen, sowie im Nackler Luch an den drei Zufahrten. Frau Vogel merkt an, dass die Wurzeln im Bereich Wulkow in das Verkehrsschauprotokoll aufgenommen werden sollen. Zudem müssen für das Stellen der Schilder verkehrsbehördlichen Anordnung beantragt werden.

Vors. Bau- und Ordnungsausschuss
Roman Blank
Bürgermeister

Josefine Friedel (Auszubildende)
Schriftführer/-in